

**BU Nr. 054/2022****Mountainbike-Trails in Weinstadt
- Sachstandsbericht**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.04.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme vom aktuellen Stand der Mountainbike-Trails in Weinstadt.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	Es entstehen keine Kosten
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	-
Haushaltsplan Seite:	-
Produkt:	-
Maßnahme (nur investiver Bereich):	-
Produktsachkonto:	-
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	-

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Es ist kein unmittelbarer Bezug zum Kursbuch gegeben

Verfasser:

30.03.2022; Liegenschaftsamt, Neher

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	12.04.2022	Zustimmung
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	12.04.2022	Zustimmung
Liegenschaftsamt	Heinisch, Karlheinz	30.03.2022	Zustimmung
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	01.04.2022	Zustimmung

Sachverhalt:

Auf der Gemarkung Weinstadt befinden sich eine Vielzahl von Mountainbike-Trails. Nach dem Landeswaldgesetz ist das Radfahren im Wald auf Wegen unter zwei Meter Breite grundsätzlich nicht gestattet, die Forstbehörde kann aber Ausnahmen zulassen.

Durch die Corona-Pandemie erfährt der Wald eine zunehmende Freizeitnutzung durch Fußgänger, Jogger und Mountainbiker. Daneben bestehen bereits weitere Interessen seitens der Jagdpächter, der Naturschützer und der forstwirtschaftlichen Nutzung durch den Eigentümer.

Durch diese unterschiedlichen Nutzungen kommt es im Wald zu Interessenskonflikten, insbesondere zwischen Jägern und Mountainbikern. Durch die Befahrung von schmalen Trails durch die Mountainbiker wird das Wild in seiner Ruhe gestört und die Bejagung durch die Jagdpächter erschwert.

Unter der Federführung des stellvertretenden Forstamtsleiters des Landkreises, Herrn Ulrich Häußermann, soll eine Vielzahl von illegalen Trails gebündelt und legalisiert werden, um weiterem Wildwuchs vorzubeugen. Zum einen, um dadurch einen einvernehmlichen Interessenausgleich zwischen den unterschiedlichen Waldnutzern herzustellen, aber auch um Rechtssicherheit zu schaffen.

Der neu gegründete Bikerverein „Shape and Ride e.V.“ aus Korb vertritt die Interessen der Biker. Diese sind bereit Verantwortung in Form einer Patenschaft für die Trails zu übernehmen, und als Ansprechpartner für die Jagdpächter zu fungieren.

In einer Besprechung unter der Leitung von Herrn Oberbürgermeister Scharmann fand ein erster Meinungsaustausch zwischen dem Verein „Shape and Ride“ und dem Forstamt des Rems-Murr-Kreises statt, in welchem die weitere Vorgehensweise abgestimmt wurde.

Bei der Begehung des Trails in Gundelsbach konnte Einvernehmen zwischen Jagdpächtern, Mountainbikern, Naturschützern und dem Forstamt erreicht werden.

Bei der von Herrn Oberbürgermeister Scharmann organisierten Begehung eines Trails in Strümpfelbach am Karlstein konnte dieses Einvernehmen ebenfalls erzielt werden.

Ein Trail am Schachen wirft aber insbesondere aus Sicht des Naturschutzes und Sicht der Jäger größere Probleme auf. In einer weiteren Begehung sind die genauen Modalitäten einer Verlegung des Trails noch zu klären.

Abschließend soll dann an einem Runden Tisch unter der Leitung von Herrn Oberbürgermeister Scharmann mit allen Interessenvertretern eine einvernehmliche und zukunftsfähige Lösung gefunden werden.

Der stellvertretende Forstamtsleiter des Landkreises, Herrn Ulrich Häußermann, stellt in der Sitzung den aktuellen Stand des Verfahrens im Landkreis und in Weinstadt dar.